[s.n.]

Autor(en): **Lindi [Lindegger, Albert]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 44

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

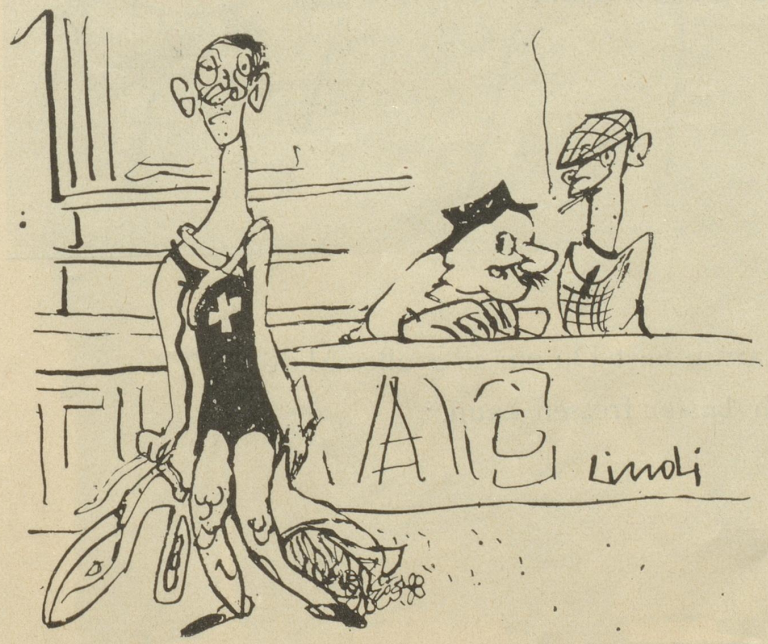
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Unerhört! Tagtäglich erscheint sie weiter ausgeschnitten, seit sie mit dem Antroposophen geht."
„Ha — laß ihr die Freude — bei der bleibt sich's doch gleich, wie weit sie ausschneidet!"



„Da sehen Sie mal hin, wie der Heiri täglich magert."
„Glaubt der Teufel, der frißt ja bloß Kilometer!"

Parteipolitische Grabsprüche

Hier liegt ein feuriger Faschiste
In schwarzem Hemd und schwarzer Kiste;
Noch wochenlang sein Rauch rumort,
Daß es die Würmer ringsum schmort.

Hier schläft ein biedrer Demokrat,
Doch leider starb er vor der Tat;
Der Ausschuß wollt' zwar morgen schon
Ihn wählen in die Kommission.

Hier schweigt ein frecher Kommunist,
Er schwatzte unaufhörlich Mist,
Auch jetzt noch hat der arme Tropf
Ein hölzern Brett vor seinem Kopf.

Hier liegt ein liberaler Herre
Gar unbequem bei Wurm und Werre.
Im Todeskrampf hat er gesungen:
Nach Bern schickt endlich auch die Jungen!

Hier ruht ein Sozi stumm und still,
Weil die Partei ihn nicht mehr will;
Denn Bundesfeier und Armee
Zu höhnen tat ihm leblangs weh.

Da schweigt ein feister Bolschewik,
Vom Menschenblute ward er dick;
Drum streikt Bazill und Wurm vor Graus,
Und selbst der Teufel bricht ihm aus.

Hier unten reist ein wackrer Bauer
Zur Seligkeit von langer Dauer;
Denn Petrus gleicht ja nicht Herrn Laurn,
Sonst hätt' der Himmel Schutzzollmaurn.

Hier schläft, er ist schon lange tot,
Der grütlianisch buk sein Brot;
Denn Marx und Tell im gleichen Weggen,
Dran muß der stärkste Mann verr.....

Hier liegt, sofern man recht im Bild,
Ein Kerl der stimmte immer wild;
Nun liegt er doch in Reih und Glied
Mit jenen, die er leblangs mied.

Hier schläft, der christlich-sozial
Nun doch in einem Futteral,
Nachdem er stets bei Zwei'n getankt
Und zwischen Marx und Rom geschwankt.

Der hier ruht, kämpfte evangelisch
Für Todesstrafe leib- und seelisch;
Doch Kremation hat er verneint —
Was er wohl jetzo dazu meint?

Ein Herr, der streng und konservat,
Ruht hier verschnupft und desperat;
Er sieht, daß Gott, der Alle kennt,
Den Freisinn auch willkommen nennt.

Hornusser

Widder ZÜRICH
Widdergasse 6
bei Augustinergasse
Mitte Bahnhofstraße
Mit Sorgfalt gepflegte *französische Küche*
Ed. Baumann, Chef de Cuisine